

Nikon

DIGITALKAMERA
COOLPIX 950

Leitfaden

Inhalt

Übersicht	5
Fotografieren	5
Motivwahl und Schärfe	6
Belichtung	9
Belichtungsmessung	9
Weißabgleich	11
Bildkorrektur	13
Serienaufnahmen	15
Verwackelungsschutz (BSS)	17
Weitere Aufnahmeeinstellungen	18
Wiedergabe der Bilder	19
Bildinformationen	19
Das Wiedergabemenü	19
Weitere Kamerafunktionen	21
Voreinstellungen der Kamera	21
Einstellungen speichern und zurücksetzen	24
Verwalten von Ordnern	25
<i>Nikon View</i>	27
<i>Nikon-View-Handbücher</i>	27
Anschließen der Kamera an einen Computer	28

Inhalt des Referenzhandbuches für die COOLPIX 950 (auf CD)

Übersicht	3
Erste Schritte	4
Einsetzen der Batterien	4
Einlegen und Entfernen der Speicherkarte	5
Wahl der Menüsprache	5
Einstellen von Datum und Uhrzeit	6
Die erste Aufnahme	7
Bedienung der Tasten (A-REC, M-REC)	11
Blitzeinstellungen	11
Fokuseinstellungen	13
Fotografieren mit Selbstauslöser	15
Bildqualität und Bildgröße	16
Empfindlichkeit	17
Belichtung	18
Bedienung der Tasten (PLAY)	20
Die Kameramenüs	22
Das A-REC-Menü	22
Umgang mit Ordnern (A-REC, M-REC)	23
LCD-Helligkeit	25
Toneinstellungen	26
Auto Aus	26
Formatieren von Speicherkarten	27

Das M-REC- Menü	28
Digitalzoom (DIG TELE)	30
Schwarzweißmodus	31
Einstellungen für Objektivkonverter (OBJ)	32
Panorama-Aufnahmen – Tips (Meßwertspeicher)	33
Benutzerdefinierte Einstellungen	34
Zurücksetzen auf die Standardwerte	35
LCD EIN/AUS	36
Das Menü Steuerung (M-REC)	37
Numerierung der Dateinamen (SEQ.XFER)	38
Das Wiedergabemenü	39
Löschen von Aufnahmen	40
Verwalten von Ordnern (Wiedergabe)	42
Diaschau	42
Schutz vor versehentlichem Löschen	43
Verbergen von Aufnahmen	44
Vorbereitungen für den Ausdruck	44
Das Menü Steuerung (PLAY)	45
Anschluß an Computer oder Fernsehgerät	46
Anschluß der Kamera an Fernsehgerät oder Videorekorder .	46
Wiedergabe der Bilder auf einem Computermonitor	47
Kamerapflege	48
Reinigung	48
Lagerung	48
Lieferumfang und Zubehör	49
Packungsinhalt	49
Sonderzubehör	49
Fehlerbehebung	50
Allgemeine Probleme	50
Fehlermeldungen	53
Technische Daten	55

Übersicht

Vielen Dank für Ihr Vertrauen in Nikon-Technologie. Dieser *Leitfaden* zur Coolpix 950 ist durch sein handliches Taschenbuchformat, seinen einfachen Aufbau und die leicht verständlichen Beschreibungen eine ideale Hilfe bei Fragen zur grundlegenden Bedienung der Kamera. Bitte beachten Sie auch die übrigen Dokumentationen zu Ihrer Coolpix-Kamera:

- *Kurzanleitung* (gedruckt):
Grundlegende Bedienung der Kamera
- *Sicherheitshinweise* (gedruckt):
Sicherheitsbestimmungen und wichtige Hinweise
- *Coolpix-950-Referenzhandbuch* (CD-ROM):
Vollständige Beschreibung aller Kamerafunktionen
- *Nikon-View-Referenzhandbuch* (CD-ROM):
Ausführliche Beschreibung der Browsersoftware *Nikon View*

Fotografieren

Dieses Kapitel informiert Sie über die grundlegenden Einstellmöglichkeiten Ihrer Kamera, etwa wie Sie mit Autofokus fotografieren, auf unterschiedliche Lichtverhältnisse eingehen können und welche Optionen in der Betriebsart M-REC zur Auswahl stehen.

Ausschnittsbestimmung

- Optisches zoom
- Digitales zoom

Schärfe

- Kontinuierlicher Autofokus
- Einzel-Autofokus
- AF-Speicherung

Belichtung

- Belichtungsmessung
- Weißabgleich
- Bildkorrektur

Aufnahme

- Mehrbildmodus
- Best-shot-selector (BSS)

Motivwahl und Schärfe

TECHNIK

Die Coolpix 950 besitzt ein motorgesteuertes, optisches 3-fach Zoom-objektiv. Die Zoomstufe wird sowohl im optischen Sucher als auch auf dem LCD-Monitor wiedergegeben. Darüber hinaus lassen sich Motive mit dem *digitalen Zoom* zusätzlich um den Faktor 1,25, 1,6, 2,0 oder 2,5 vergrößern.

Die Schärfe läßt sich abhängig vom Bildmotiv einstellen. Der Autofokus mißt die Entfernung zum Motiv automatisch. Manuelle Fokuseinstellungen können in den Fällen helfen, in denen der Autofokus nicht das gewünschte Ergebnis liefert, etwa wenn das Motiv nur schwach ausgeleuchtet ist (siehe auch *Kurzanleitung*).

Der folgende Abschnitt beschreibt, wie man mit dem Zoom den richtigen Ausschnitt wählt und mit dem Autofokus optimale Ergebnisse erzielt.

Ausschnitt bestimmen

Beim Zoomen läßt sich der gewünschte Bildausschnitt im optischen Sucher oder auf dem LCD-Monitor überprüfen. Mit der Taste T (Tele) zoomen Sie näher an das Objekt heran, mit der Taste W (Weitwinkel) zoomen Sie auf einen größeren Bildausschnitt zurück. Solange eine Zoomtaste gedrückt ist, wird die Zoomstufe auf dem LCD-Monitor angezeigt.



*Digitalzoom

Beim digitalen Zoom wird ein mittlerer Ausschnitt des vom CCD-Sensor erfaßten Bildes auf die volle Bildfläche vergrößert. Anders als beim optischen Zoom enthält ein digital gezoomtes Foto nicht mehr Bildinformationen; die Details werden lediglich vergrößert dargestellt. Je nach Bildmotiv kann durch die Vergrößerung eine leicht pixelige Struktur sichtbar werden.

Zusätzlich zum automatischen Digitalzoom stehen in der Betriebsart M-REC vier vordefinierte Zoomstufen zur Auswahl (1,25-, 1,6-, 2- und 2,5fache Vergrößerung). Dies gibt Ihnen die Möglichkeit, zunächst einen Wert für das Digitalzoom vorzuwählen und die weitere Ausschnittsbestimmung mit dem optischen Zoom vorzunehmen. Stellen Sie dazu den Betriebsartenschalter auf M-REC, wählen Sie im Menü die Option DIGITAL TELE und bestätigen Sie eine der angebotenen Zoomstufen. Die Einstellung wird sofort wirksam. Um wieder das automatische Digitalzoom zu aktivieren, wählen Sie unter DIGITAL TELE die Option AUTO (weitere Infos zur Menüsteuerung weiter unten).

PRAXIS

Automatisches Digitalzoom

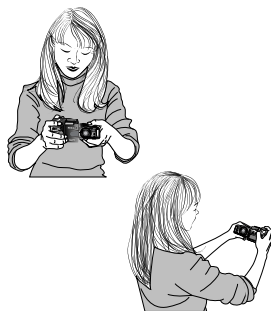
Um mit automatischem Digitalzoom zu fotografieren, zoomen Sie zuerst bis zur höchsten optischen Stufe und halten danach die Teletaste (T) für etwa 2 Sekunden gedrückt. Sobald das Digitalzoom aktiviert ist, blinken sowohl die grüne AF-Diode als auch die Zoomanzeige auf dem LCD-Monitor. Rechts neben der Zoomanzeige wird der aktuelle Vergrößerungsfaktor angegeben. Mit den Tasten T und W können Sie zwischen den vier Zoomfaktoren (1,25, 1,6, 2,0 und 2,5) hin- und herschalten. Um wieder das optische Zoom zu aktivieren, halten Sie die Weitwinkel-taste (W) so lange gedrückt, bis die Zoomanzeige ausgeblendet wird.



Das digitale Zoom ist nur dann verfügbar, wenn der LCD-Monitor eingeschaltet oder die Kamera an einen Fernsehmonitor angeschlossen ist. Das Digitalzoom wird im optischen Sucher nicht wiedergegeben.

Ausschnittsbestimmung am Monitor

Bei der Wahl des Ausschnitts mit Hilfe des LCD-Monitors kommt Ihnen das schwenkbare Objektiv zugute. Dadurch können Sie den Monitor in jedem beliebigen Winkel halten und dennoch das Motiv anpeilen. Es ist sogar möglich, sich selbst zu fotografieren (indem Sie das Objektiv auf sich selbst richten) und sich dabei gleichzeitig im Monitor zu betrachten.. Dabei gibt das Monitorbild Ihr Gesicht mit Hilfe einer speziellen Schaltung seitenrichtig wieder, so wie es auch im Foto erscheint. Alle Anzeigen sind währenddessen ausgeblendet.



Autofokus

Die klammerförmigen Markierungen (C D) im optischen Sucher umgrenzen das Autofokus-Meßfeld. Zum Festlegen des Schärfemeßpunktes oder wenn der Monitor ausgeschaltet wurde, um die Batterien zu schonen, können Sie den gewünschten Bildausschnitt auch über den optischen Sucher bestimmen, wie rechts abgebildet.



Tip

Achten Sie beim Fotografieren darauf, daß Sie das Objektiv oder das Blitzlicht nicht mit der Hand oder einem Finger verdecken. Der optische Sucher läßt einen solchen Fehler nicht erkennen.

Wenn Sie den Bildausschnitt gewählt haben, den Auslöser halb niederdrücken und die AF-Diode grün aufleuchtet, kann der Autofokus auf das im Autofokus-Meßfeld anvisierte Objekt scharfstellen. Die gemessene Entfernung bleibt gespeichert, solange Sie den Auslöser halb niedergedrückt halten. Aufgrund der AF-Speicherung können Sie auf ein Objekt scharfstellen, das sich bei der Aufnahme nicht in der Bildmitte und somit nicht im Autofokus-Meßfeld befindet (siehe *Kurzanleitung*). Die Zoomfunktion ist während der AF-Speicherung nicht aktivierbar.

Falls die AF-Diode blinkt, kann die Kamera nicht auf das anvisierte Objekt fokussieren. In diesem Fall sollten Sie die AF-Speicherung nutzen und auf ein anderes Objekt in gleicher Entfernung scharfstellen und anschließend wieder Ihren gewünschten Bildausschnitt wählen. Eine Alternative ist, die Entfernung auf unendlich einzustellen oder in der Betriebsart M-REC eine vorgegebene Entfernung auszuwählen (siehe auch *Kurzanleitung*). Bei ausgeschaltetem Monitor kann die Kamera nicht ausgelöst werden, solange die AF-Diode blinkt.

Tips

Gute Ergebnisse mit Autofokus

Voraussetzung für eine einwandfreie Funktion des Autofokus ist, ...

- ... daß zwischen Motiv und Hintergrund ausreichend Kontrast vorhanden ist. Der Autofokus kann keine eindeutige Entfernung ermitteln, wenn sich das Motiv farblich nicht vom Hintergrund abhebt.
- ... daß die Objekte im Autofokus-Meßfeld dieselbe Entfernung zur Kamera haben.
- ... daß sich das Motiv nicht bewegt.
- ... daß das Motiv gleichmäßig ausgeleuchtet ist.
- ... daß das Motiv eine adäquate Helligkeit besitzt (es sollte beispielsweise nicht wesentlich heller als der Hintergrund sein).

Autofokus-Modus

Der Autofokus arbeitet in einem von zwei Modi: als kontinuierlicher oder als Einzel-Autofokus. Der kontinuierliche Autofokus führt die Schärfe automatisch nach, wenn die Kamera auf ein anderes Motiv gerichtet wird. Die Kamera ist dadurch jederzeit aufnahmebereit. Trotzdem sollten Sie sicherheitshalber vor jeder Aufnahme überprüfen, ob die AF-Diode leuchtet, denn bei automatischer Schärfenachführung können Sie auch dann auslösen, wenn die Kamera noch keine eindeutige Entfernung ermittelt hat. Im Einzel-AF-Modus nimmt die Kamera erst dann eine Entfernungsmessung vor, wenn der Auslöser halb niedergedrückt wird. Vorteil des Einzel-Autofokus ist der geringere Strombedarf, so daß die Batterien geschont werden. Aufgrund der Entfernungsmessung kommt es jedoch zu einer kurzen Auslöseverzögerung. In der Betriebsart A-REC hängt der AF-Modus davon ab, ob der LCD-Monitor ein- oder ausgeschaltet ist. Bei eingeschaltetem LCD-Monitor ist die automatische Schärfenachführung aktiviert, bei ausgeschaltetem Monitor der Einzel-Autofokus. Diese Vorgabe kann in der Betriebsart M-REC geändert werden (weitere Infos siehe Seite 21).

Belichtung

Die Coolpix 950 ist mit einer Vielzahl von Funktionen ausgestattet, die es erlauben, unterschiedlichste Beleuchtungssituationen zu berücksichtigen. Dazu zählen nicht nur Einstellungen für Blitzlicht und Empfindlichkeit oder die Belichtungskorrektur (siehe *Kurzanleitung*), sondern auch die automatische Belichtungsmessung, der Weißabgleich und die Bildkorrektur.

Belichtungsmessung

Die Kamera mißt das vorhandene Licht und stellt die Belichtung entsprechend ein. Dabei wird eine der folgenden Meßmethoden angewendet. Die ermittelten Belichtungswerte bleiben gespeichert, solange der Auslöser halb niedergedrückt wird (Meßwertspeicher).

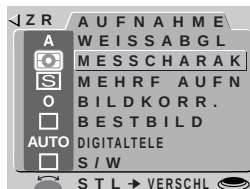
Methode	Funktion	Anwendung
MATRIX 	Die Kamera mißt Helligkeit und Kontrast an 256 Punkten und vergleicht die Werte mit einer Datenbank, in der die Meßwerte typischer Beleuchtungssituationen gespeichert sind. Die Kamera ermittelt einen Durchschnittswert, der die hellen und dunklen Bereiche der Szene gleichermaßen berücksichtigt.	Die Matrixmessung ist die Standardmethode, weil sie für viele unterschiedliche Beleuchtungssituationen geeignet ist.
SPOT 	Die Kamera mißt die Helligkeit nur in einem kleinen Bereich in der Mitte des Bildes, der durch eine rechteckige Markierung auf dem LCD-Monitor markiert wird.	Die Spot-Messung stellt eine optimale Belichtung des Motivs sicher, auch wenn die Helligkeit des Hintergrundes stark abweicht.
MITTENBETONT 	Die Kamera mißt die Helligkeit im gesamten Bild, berücksichtigt jedoch die Meßwerte in der Bildmitte stärker als in den Randbereiche.	Die mittenbetonte Messung ist immer dann zu empfehlen, wenn sich die Bildhelligkeit am Motiv in der Bildmitte orientieren soll, ohne daß Details im Hintergrund verlorengehen.

Meßmethode wählen

Die Kamera verwendet automatisch die Matrixmessung, wenn die Betriebsart A-REC gewählt ist. Um eine andere Methode zur Belichtungsmessung zu wählen, gehen Sie wie folgt vor:

PRAXIS

1. Stellen Sie den Betriebsartenschalter auf M-REC.
2. Drücken Sie die MENU-Taste, um das Aufnahmemenü anzuzeigen.
3. Mit den Zoomtasten wählen Sie die Option MESSCHARAK.



4. Um die aktuelle Einstellung zu ändern, haben Sie zwei Möglichkeiten:
 - Stellen Sie die Meßmethode mit dem Einstellring ein. Die aktuell gewählte Einstellung wird durch ein Symbol neben der Option MESSCHARAK gekennzeichnet. Wenn die gewünschte Einstellung getroffen ist, drücken Sie zweimal die Taste MENU, um in den Aufnahmemodus zurückzukehren. Oder:
 - Drücken Sie auf den Auslöser, und wählen Sie die gewünschte Einstellung aus dem Menü aus.



Die gewählte Meßmethode wird angewendet, wenn sich die Kamera in der Betriebsart M-REC befindet. Welche Methode gewählt ist, können Sie jederzeit anhand des Symbols auf dem Display, im Aufnahmemenü oder auf dem LCD-Monitor überprüfen.

Menüsteuerung

Wenn das Menü nicht erscheint, obwohl Sie die MENU-Taste gedrückt haben, ist womöglich der Monitor nicht eingeschaltet. Drücken Sie die Taste MONITOR, bis das Monitorbild aufleuchtet. Optionen im Menü werden mit den Zoomtasten angesteuert und mit dem Auslöser ausgewählt. Besteht ein Menü aus mehreren Seiten, können Sie mit der MENU-Taste zwischen diesen Seiten blättern. Um ein Menü zu schließen, markieren Sie entweder ZR und betätigen den Auslöser, oder Sie drücken die MENU-Taste, bis das Menü ausgeblendet wird.

Weißabgleich

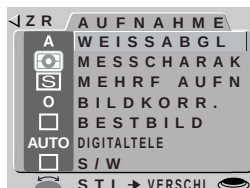
Je nach Lichtsituation erscheinen weiße Bereiche eher wärmer (leicht rotstichig) oder kälter (leicht bläustichig). Durch einen automatischen Weißabgleich korrigiert die Coolpix solche Farbverschiebungen und stellt weiße Bereiche neutral (ohne Farbstich) dar. Den automatischen Weißabgleich führt die Kamera durch, wenn der Auslöser halb niedergedrückt wird. Sie können aber auch eines der folgenden Weißabgleichsprogramme für bestimmte Beleuchtungssituationen voreinstellen:

Einstellung	Anwendung
AUTOMATIK A	Der automatische Weißabgleich deckt ein großes Spektrum unterschiedlicher Beleuchtungssituationen ab und ist daher die Standardeinstellung.
WEISSPKT 	Beim manuellen Weißabgleich können Sie die Kamera auf ein weißes Objekt (z.B. ein Blatt Papier) richten und dessen exakte Farbtemperatur messen. Dazu wählen Sie aus dem Menü WEISSPKT die Option MESSUNG. Eine zweite Möglichkeit ist, die Weißabgleichswerte der vorigen Aufnahme zu verwenden, ohne erneut zu messen. In diesem Fall wählen Sie ABBRUCH.
SCHÖNWETTER 	Die Einstellung für helles Tageslicht bietet sich bei Außenaufnahmen in hellem Sonnenlicht an.
GLÜHLAMPEN 	Diese Einstellung gilt für Kunstlicht, das von Glühlampen erzeugt wird.
FLUORESZENZL 	Diese Einstellung ist bei Kunstlicht zu wählen, das von Leuchtstoffröhren erzeugt wird.
WOLKEN 	Die Einstellung für normales Tageslicht ist optimal für Außenaufnahmen bei bewölktem Himmel.
BLITZ 	Wenn Sie mit Blitzlicht fotografieren, sollten Sie diese Einstellung wählen.

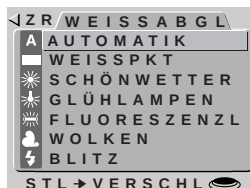
Programm für Weißabgleich wählen

Wenn die Kamera auf Automatik gestellt ist (A-REC), fotografiert sie mit automatischem Weißabgleich. Um eine anderes Weißabgleichsprogramm zu wählen, führen Sie folgende Schritte durch:

1. Stellen Sie den Betriebsartenschalter auf M-REC.
2. Drücken Sie die MENU-Taste, um das Aufnahmemenü anzuzeigen.
3. Mit den Zoomtasten wählen Sie die Option WEISSABGL.



4. Um die aktuelle Einstellung zu ändern, haben Sie zwei Möglichkeiten:
 - Stellen Sie die Meßmethode mit dem Einstellring ein. Die aktuell gewählte Einstellung wird durch ein Symbol neben der Option WEISSABGL gekennzeichnet. Wenn die gewünschte Einstellung getroffen ist, drücken Sie zweimal die Taste MENU, um in den Aufnahmemodus zurückzukehren. Oder:
 - Drücken Sie auf den Auslöser, und wählen Sie die gewünschte Einstellung aus dem Menü aus.



Das eingestellte Weißabgleichsprogramm gilt für die Betriebsart M-REC. Welche Einstellung gewählt ist, können Sie anhand des Symbols im Aufnahmemenü oder auf dem LCD-Monitor erkennen. Wenn auf dem LCD-Monitor kein Weißabgleichssymbol angezeigt wird, ist der automatische Weißabgleich gewählt.

Bildkorrektur

Die Coolpix 950 verfügt über eine ausgefeilte Belichtungsautomatik, die für die meisten Aufnahmesituationen exzellente Ergebnisse liefert. In einigen Fällen kann es jedoch nötig sein, Helligkeit und Kontrast zusätzlich zu beeinflussen, um die Bildqualität zu verbessern. Mit der Option HELL kann das Bild aufgehellt werden, um die Detailzeichnung in schwach ausgeleuchteten Bereichen stärker zu betonen. Die Option DUNKEL dunkelt das Bild ab, so daß eine Überstrahlung extrem heller Bereich vermieden werden kann. Anders als bei einer Belichtungskorrektur, die eine Aufhellung oder Abdunkelung über Blende und Belichtungszeit steuert, werden die Fotos bei einer Bildkorrektur mit Hilfe digitaler Optimierungsverfahren korrigiert. Der Bildkontrast kann über die Optionen KONTRAST+ und KONTRAST– verstärkt bzw. abgeschwächt werden, so daß Konturen stärker hervorgehoben werden oder weicher erscheinen.

Die Coolpix 950 stellt folgende Optionen zur Bildkorrektur zur Auswahl:

Einstellung	Anwendung
STANDARD 0	Die Standardeinstellung nimmt keine Änderungen vor und bewahrt die natürliche Helligkeit und den vorhandenen Kontrast im Motiv.
KONTRAST+ ☉+	Diese Einstellung verstärkt den Kontrast : Der Unterschied zwischen hellen und dunklen Bereichen wird betont.
KONTRAST– ☉–	Diese Option verringert den Kontrast und erzeugt »weichere« Bilder mit geringeren Tonwertunterschieden.
HELL ☉+	Diese Einstellung hellt das Bild auf .
DUNKEL ☉–	Diese Einstellung dunkelt das Bild ab .

Hinweis

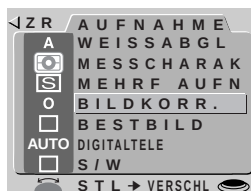
Es kann immer nur eine der angebotenen Optionen zur Bildkorrektur gewählt sein. Wenn Sie eine andere Option wählen, wird die vorherige Einstellung aufgehoben.

Option zur Bildkorrektur wählen

Die Optionen zur Bildkorrektur stehen nur in der Betriebsart M-REC zur Verfügung. So wählen Sie eine andere Korrekturart aus:

PRAXIS

1. Stellen Sie den Betriebsartenschalter auf M-REC.
2. Drücken Sie die MENU-Taste, um das Aufnahmemenü anzuzeigen.
3. Mit den Zoomtasten wählen Sie die Option BILDKORR.



4. Um die aktuelle Einstellung zu ändern, haben Sie zwei Möglichkeiten:
 - Stellen Sie die Meßmethode mit dem Einstellring ein. Die aktuell gewählte Einstellung wird durch ein Symbol neben der Option BILDKORR. gekennzeichnet. Wenn die gewünschte Einstellung getroffen ist, drücken Sie zweimal die Taste MENU, um in den Aufnahmemodus zurückzukehren. Oder:
 - Drücken Sie auf den Auslöser, und wählen Sie die gewünschte Einstellung aus dem Menü aus.



Die gewählte Korrekturart gilt für den M-REC-Modus. Welche Einstellung gewählt ist, können Sie jederzeit anhand des Symbols im Aufnahmemenü oder auf dem LCD-Monitor überprüfen. Wenn auf dem LCD-Monitor kein Korrektursymbol angezeigt wird, ist die Einstellung STANDARD gewählt.

Serienaufnahmen

In der Betriebsart M-REC kann die Coolpix 950 mehrere Bilder hintereinander aufnehmen, wenn Sie den Auslöser gedrückt halten. Vier Einstellungen stehen Ihnen zur Auswahl:

Einstellung	Funktion
EINZELBILD 	Im Einzelbildmodus wird nach jedem Betätigen des Auslösers nur eine Aufnahme gemacht.
MEHRF AUFN 	Im Serienbildmodus nimmt die Kamera mehrere Bilder hintereinander auf, solange der Auslöser gedrückt ist.
16 BILDER 	Im Multi-Bild-Modus nimmt die Kamera bis zu 16 Fotos in Thumbnail-Größe auf und kombiniert sie zu einem Bild (Indexdarstellung).
MEHRF VGA 	Im VGA-Serienbildmodus nimmt die Kamera mehrere Bilder hintereinander in einer Größe von 640 × 480 Pixeln (VGA) auf. Für eine schnelle Bildfolge von ca. 2 Bildern pro Sekunde verwendet die Kamera die Standard-bildqualität (NORMAL).

TECHNIK

Serienbildmodus wählen

In der Betriebsart A-REC ist automatisch der Einzelbildmodus aktiviert. Um einen Serienbildmodus einzustellen, gehen sie wie folgt vor::

1. Stellen Sie den Betriebsartenschalter auf M-REC.
2. Drücken Sie die MENU-Taste, um das Aufnahmemenü einzublenden.



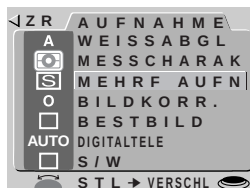
PRAXIS

Hinweis

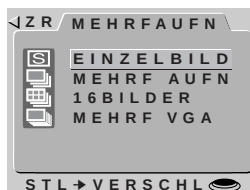
In den beiden Modi MEHRF AUFN und MEHRF VGA ist das eingebaute Blitzlicht außer Funktion. Sie können jedoch ein externes Blitzgerät verwenden.

Bei geringer Ladekapazität der Batterien ist die maximale Anzahl der Aufnahmen, die in den Modi MEHRF AUFN und MEHRF VGA in Serie gemacht werden können, auf 10 beschränkt.

3. Mit den Zoomtasten wählen Sie die Option MEHRF AUFN.



4. Um die aktuelle Einstellung zu ändern, haben Sie zwei Möglichkeiten:
- Wählen Sie die gewünschte Einstellung mit dem Einstellrad. Die aktuell gewählte Einstellung wird durch ein Symbol neben der Option MEHRF AUFN gekennzeichnet. Wenn die gewünschte Einstellung getroffen ist, drücken Sie zweimal die Taste MENU, um in den Aufnahmemodus zurückzukehren. Oder:
 - Drücken Sie auf den Auslöser, und wählen Sie die gewünschte Einstellung aus dem Menü aus.



Der gewählte Serienbildmodus gilt für die Betriebsart M-REC. Welche Einstellung gewählt ist, können Sie anhand des Symbols im Aufnahmemenü erkennen. Bei gewähltem Serienbildmodus erscheint auch auf dem Display und dem LCD-Monitor ein entsprechendes Symbol  im Einzelbildmodus wird kein Symbol angezeigt. In der Einstellung MEHRF VGA weist die Anzeige darüber hinaus auch auf die VGA-Bildgröße und die Bildqualität NORMAL hin.

Hinweis

Die Coolpix 950 ist mit einem internen Speicher ausgestattet, in dem Fotos während Serienaufnahmen zwischengespeichert werden. Dadurch können Serienaufnahmen wie mit einer konventionellen Kamera in schneller Folge gemacht werden, ohne daß Zeit für den Transfer auf die Speicherkarte verlorengeht. Die Zahl der Bilder, die zwischengespeichert werden können, hängt von Bildgröße und Bildqualität ab. Ist der interne Speicher voll, entsteht eine kurze Pause, in der die Kamera die Fotos auf die Speicherkarte überträgt. Wie lange dieser Vorgang dauert, hängt von der Anzahl der Bilder im internen Speicher und der Zugriffszeit der Speicherkarte ab.

Während des Speichervorgangs darf die Speicherkarte nicht aus der Kamera entfernt werden. Ansonsten können Daten verlorengehen und Kamera oder Speicherkarte beschädigt werden. Vergewissern Sie sich, daß die Kamera ausgeschaltet ist, bevor Sie die Speicherkarte herausnehmen.

Verwackelungsschutz (BSS)

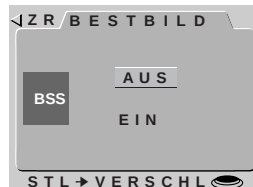
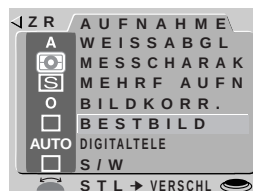
Die Coolpix 950 ist mit einer BSS-Funktion (Best-Shot-Selector) als Verwackelungs-Schutz ausgestattet. Bei aktivierter BSS-Funktion macht die Kamera, solange der Auslöser gedrückt gehalten wird, bis zu 10 Aufnahmen in Serie. Anschließend vergleicht die Kamera die Aufnahmen und wählt das Bild mit dem höchsten Kontrast und der höchsten Schärfe aus. Nur dieses Bild wird auf der Compact-Flash-Memory-Karte gespeichert.

TECHNIK

BSS-Funktion aktivieren und deaktivieren

Der Best-shot-selector (BSS) steht nur in der Betriebsart M-REC zur Verfügung. So schalten Sie die BSS-Funktion ein oder aus:

1. Stellen Sie den Betriebsartenschalter auf M-REC.
2. Drücken Sie die MENU-Taste, um das Aufnahmemenü einzublenden.
3. Wählen Sie mit den Zoomtasten die Option BESTBILD.
4. Um die aktuelle Einstellung zu ändern, haben Sie zwei Möglichkeiten:
 - Wählen Sie die gewünschte Einstellung mit dem Einstellrad. Drücken Sie anschließend zweimal die Taste MENU, um in den Aufnahmemodus zurückzukehren. Oder:
 - Drücken Sie auf den Auslöser, und wählen Sie aus dem Menü die Option EIN, um die BSS-Funktion einzuschalten, oder AUS, um sie auszuschalten.



Die BSS-Funktion kann nur in der Betriebsart M-REC genutzt werden. Wenn die Funktion aktiviert ist, erscheinen im Kästchen neben der Menüoption BESTBILD ein Kreuz und auf dem LCD-Monitor ein entsprechender Hinweis.

Hinweis

Die BSS-Funktion eignet sich für Situationen, in denen der Fotograf eine Unschärfe im Bild durch Verwackeln nicht hundertprozentig ausschließen kann. Dies gilt vor allem, wenn die Kamera auf Tele- oder Makroaufnahme eingestellt ist oder mit langer Verschlusszeit fotografiert wird. Für bewegte oder sich verändernde Motive ist die BSS-Funktion nicht geeignet.

Das Blitzgerät ist ausgeschaltet, wenn die BSS-Funktion aktiv ist.

PRAXIS

Weitere Aufnahmeeinstellungen

Zusätzlich zu den in diesem Kapitel beschriebenen Aufnahmefunktionen bietet die Betriebsart M-REC weitere Funktionen, die hier kurz beschrieben werden. Nähere Informationen erhalten Sie im *Referenzhandbuch*.

Digitales Zoom: Standardmäßig schaltet die Kamera auf digitales Zoom um, wenn die Taste T (Tele) bei höchster Zoomstufe etwa 2 Sekunden lang gedrückt wird (siehe auch das Kapitel »Motivwahl und Schärfe«). In der Betriebsart M-REC können Sie für das digitale Zoom einen bestimmten Faktor voreinstellen. Nun können Sie das optische Zoom verändern, während das Digitalzoom in Betrieb ist. Das Digitalzoom kann nur genutzt werden, wenn der LCD-Monitor eingeschaltet ist.

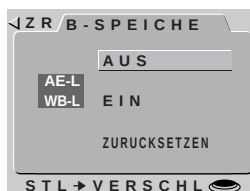


Schwarzweißmodus: Unter dem Menüpunkt S/W können Sie einstellen, daß die Kamera anstelle von Farbaufnahmen Schwarzweißfotos liefert. Wählen Sie dazu die Option EIN. Um wieder in den Farbmodus zurückzuschalten, wählen Sie die Option AUS.



Objektivkonverter: Das Menü OBJEKTIV enthält Optionen, die bei Verwendung eines Konverters benötigt werden. (Konverter für die Coolpix 950 sind im Fachhandel als Zubehör erhältlich.) Diese Einstellungen sind ausführlich im *Referenzhandbuch* beschrieben.

Meßwertspeicher: Mit dem Menüpunkt B-SPEICHER lassen sich die für die Belichtung und den Weißabgleich gemessenen Werte speichern, um eine Reihe von Bildern mit gleichbleibenden Werten aufnehmen zu können. Wenn B-SPEICHER aktiviert ist, ist das Blitzgerät außer Funktion.



Wiedergabe der Bilder

Zusätzlich zu den Wiedergabefunktionen, die in der *Kurzanleitung* beschrieben sind, verfügt die Coolpix 950 über weitere Optionen, mit denen sich die Bilder auf einer Compact-Flash-Memory-Karte ansehen lassen. In diesem Kapitel werden die wichtigsten Funktionen vorgestellt. Die Wiedergabefunktionen werden ausführlich im *Referenzhandbuch* erklärt.

Bildinformationen

Wenn Sie den Betriebsartenschalter auf PLAY stellen, zeigt der LCD-Monitor die zuletzt gemachte Aufnahme. Außerdem werden Informationen zu dem Bild eingeblendet (siehe Abbildung). Weitere Angaben zu den Kameraeinstellungen bei der angezeigten Aufnahme können durch Betätigen des Einstellrades eingeblendet werden.

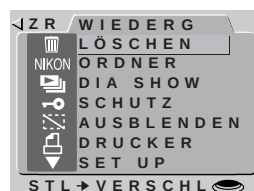
Datum und Uhrzeit der Aufnahme	Ordnername Dateinummer und Dateiformat
--------------------------------	--



Bildgröße und Bildqualität	aktuelle Bildnummer/ Gesamtanzahl der Bilder
----------------------------	---

Das Wiedergabemenü

Um das Menü mit den Wiedergabeoptionen einzublenden, stellen Sie den Betriebsartenschalter auf PLAY und drücken die MENU-Taste. Die Optionen werden nachfolgend beschrieben, Voreinstellungen der Kamera und das Verwalten von Ordnern werden im nächsten Kapitel erklärt.



Menüsteuerung

Wenn das Menü nicht erscheint, obwohl Sie die MENU-Taste gedrückt haben, ist womöglich der Monitor nicht eingeschaltet. Drücken Sie die Taste MONITOR, bis das Monitorbild aufleuchtet. Optionen im Menü werden mit den Zoomtasten angesteuert und mit dem Auslöser ausgewählt. Um ein Menü zu schließen, markieren Sie entweder ZR und betätigen den Auslöser oder Sie drücken die MENU-Taste, bis das Menü ausgeblendet wird.

Bildlöschfunktion: Mit der Option LÖSCHEN können Sie einzelne Bilder, Ordner oder alle Bilder im Speicher löschen. Außerdem lassen sich mit dieser Funktion Druckinfo-Dateien löschen, die mit der Funktion DRUCKER angelegt wurden (siehe weiter unten). Um ausgewählte Bilder zu löschen, wählen Sie im Menü LÖSCHEN die Option AUSGEWAHLTES und wählen die Bilder anschließend aus einer Bildübersicht aus.



Dia-Show: Fotos werden in der Reihenfolge angezeigt, in der sie aufgenommen wurden. Über die Option DIA SHOW lassen sich die gespeicherten Aufnahmen als Diaschau wiedergeben. Markieren Sie die Option START und drücken Sie auf den Auslöser, um die Diaschau zu starten. Mit der Option BILDINTERV lässt sich die Geschwindigkeit der Bildfolge einstellen, sie blendet ein weiteres Menü mit unterschiedlichen Zeitintervallen ein.



Schutz vor unbeabsichtigtem Löschen: Mit der Funktion SCHUTZ lassen sich einzelne Bilder vor unbeabsichtigtem Löschen schützen. Die Auswahl der betreffenden Bilder geschieht über eine Bildübersicht. Geschützte Bilder sind bei der Wiedergabe auf dem LCD-Monitor mit einem Schlüsselsymbol  gekennzeichnet und können, wenn von einem Computer aus auf sie zugegriffen wird, nur angezeigt, aber nicht bearbeitet werden (Nur-Lese-Status).

Ausblenden: Die Funktion AUSBLENDEN dient zum Ausblenden einzelner Bilder. Sie sind dann bei der normalen Wiedergabe nicht sichtbar und werden bei einer Diaschau ausgelassen. Die Bilder, die ausgeblendet werden sollen, wählen Sie in einer Bildübersicht aus. Ausgeblendete Bilder werden nur noch in dieser Übersicht dargestellt; Sie erkennen Sie am Symbol . Beim Zugriff von einem Computer aus werden ausgeblendete Bilder wie versteckte Dateien behandelt.

Druckeinstellungen: Mit der Option DRUCKER können Sie die mit Ihrer Kamera aufgenommenen Fotos für den Druck auf einem DPOF-kompatiblen Fotodrucker vorbereiten. Welche Bilder gedruckt werden sollen, wählen Sie in einem Bildindex aus. Anschließend legen Sie fest, wie viele Kopien gewünscht sind und ob das Aufnahmedatum mit in das Foto eingedruckt werden soll. Diese Informationen werden zusammen mit den Bildern auf der Compact-Flash-Memory-Karte gespeichert. Wenn die Speicherkarte von einem DPOF-kompatiblen Drucker ausgelesen wird, werden diese Informationen als Druckerbefehle genutzt.



Bildübersichten

Zum Auswählen mehrerer Fotos aus einer Bildübersicht markieren Sie sie mit den Zoomtasten und drücken anschließend die  Taste. Ausgewählte Bilder werden durch ein entsprechendes Symbol gekennzeichnet. Um ein Foto wieder abzuwählen, markieren Sie es erneut und drücken wieder die -Taste. Die Auswahlaktion ist abgeschlossen, wenn Sie das letzte der ausgewählten Bilder markieren und den Auslöser betätigen.

Weitere Kamerafunktionen

In diesem Kapitel werden zusätzliche Funktionen aus den Menüs für die Betriebsarten A-REC, M-REC und PLAY beschrieben. Dazu zählen die Voreinstellungen der Kamera, die Optionen zum Sichern und Wiederherstellen der M-REC-Einstellungen sowie der Umgang mit Ordnern, mit deren Hilfe Sie bereits beim Fotografieren Ordnung in Ihr digitales »Fotoalbum« bringen.

Voreinstellungen der Kamera

Für jede Betriebsart lassen sich Grundfunktionen der Kamera voreinstellen. Um die Voreinstellungen für die Betriebsart A-REC festzulegen, stellen Sie den Betriebsartenschalter auf A-REC und drücken die MENU-Taste. Bei den Betriebsarten M-REC und PLAY stellen Sie die Vorgaben unter dem Menüpunkt SET UP ein. Die jeweiligen Optionen werden nachfolgend beschrieben. Weitere Informationen finden Sie im *Referenzhandbuch*.

LCD-Helligkeit (alle Modi): Unter dem Menüpunkt HELLIGKEIT können Sie mit den Optionen + und – die Bildwiedergabe auf dem LCD-Monitor heller oder dunkler stellen. Die Standardhelligkeit wird mit der Option 0 wiederhergestellt.



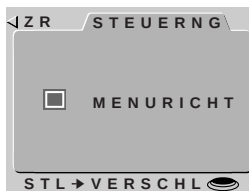
Tonwiedergabe (alle Modi): Mit der Option TON stellen Sie den Ton ein, der bei der Ausführung von Kamerafunktionen erklingt.

LCD ein/aus (M-REC): Die Option LCD EIN/AUS steuert das Verhalten des LCD-Monitors in der Betriebsart M-REC. Folgende Einstellungen stehen zur Auswahl:

- EIN: C-AF: Der LCD-Monitor ist eingeschaltet und auf automatische Schärfenachführung eingestellt. Wenn der Auslöser halb niedergedrückt wird, wird die zuletzt gemessene Entfernung zum Motiv gehalten. Nach dem Auslösen wird die Aufnahme auf dem LCD-Monitor wiedergegeben.
- EIN: S-AF: Wie EIN: C-AF, jedoch nimmt die Kamera erst dann eine Entfernungsmessung vor, wenn der Auslöser halb niedergedrückt wird.
- ANSICHT AUS: Wie EIN: C-AF, jedoch werden die Aufnahmen nach dem Auslösen nicht auf dem LCD-Monitor wiedergegeben.
- KURZSCHAU: Der Monitor wird nur eingeschaltet, um die Bilder sofort nach der Aufnahme anzuzeigen.
- MONITOR AUS: Der LCD-Monitor ist in der Betriebsart M-REC ausgeschaltet.



Menüsteuerung (PLAY): Standardmäßig markiert die Weitwinkeltaste (W) die nächste Menüoption und die Teletaste (T) die vorherige Menüoption. Dieses Verhalten kann im Menü STEUERNG mit der Option MENÜRICHT umgekehrt werden. In der Betriebsart M-REC sind folgende zusätzlichen Optionen zur Menüsteuerung möglich:



Menüsteuerung (M-REC): In der Betriebsart M-REC können im Menü STEUERNG folgende Voreinstellungen für die Menüsteuerung getroffen werden:

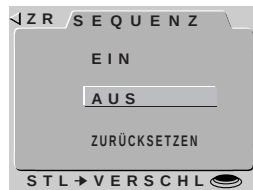
- SICH (Blitzlicht): Mit dieser Voreinstellung werden die zuletzt eingestellten Blitzlichtparameter beim Ausschalten der Kamera gespeichert, so daß sie beim nächsten Einschalten automatisch wieder aktiviert werden.
- SICH (Fokus): Diese Option speichert beim Ausschalten die aktuellen Fokuseinstellungen.
- MODESICH: Diese Einstellung sichert beim Ausschalten die aktuellen Belichtungseinstellungen.
- SICH (Belichtungskorrektur): Mit dieser Option speichert die Kamera beim Ausschalten die aktuellen Einstellungen für die Belichtungskorrektur.
- INTBLITZ: Die Coolpix 950 besitzt einen Blitzsynchronanschluß für externe Blitzgeräte. Bei Verwendung eines externen Blitzgeräts kann das eingebaute Blitzlicht wahlweise eingeschaltet (in diesem Fall unterstützt es das externe Blitzlicht) oder ausgeschaltet werden. Die Option INTBLITZ setzt den integrierten Blitz außer Funktion, wenn ein externes Blitzgerät mit der Einstellung »Auto«, »Langzeit« oder »Immer «Ein»« verwendet wird. (Mehr Informationen zum Anschluß eines externen Blitzgeräts finden Sie im *Referenzhandbuch*.)
- MENÜRICHT: Kehrt die Richtung, in der die Zoomtasten durch die Menüs scrollen, um. Wenn die Option aktiviert ist, markiert die Weitwinkeltaste (W) die jeweils vorherige Option und die Teletaste (T) die jeweils nachfolgende.
- ENTF FT: Standardmäßig wird die Entfernung zum Motiv in Metern angegeben. Wenn diese Option aktiviert ist, verwendet die Coolpix-Kamera für die Entfernungsmessung das englische Maß Feet.



Stromsparschaltung (alle Modi): Damit sich die Batterien nicht vorzeitig entladen, schaltet sich der LCD-Monitor automatisch aus, wenn die Kamera eine bestimmte Zeit nicht benutzt wird. Sie schalten den Monitor wieder ein, indem Sie die Taste MONITOR betätigen oder den Auslöser halb niederdrücken. Die Zeitspanne, nach der der Monitor sich abschaltet, wird unter dem Menüpunkt AUSSCHALT eingestellt. Sie können für die Betriebsart PLAY eine andere Zeit einstellen als für die beiden Aufnahmebetriebsarten A-REC und M-REC.

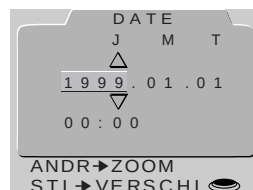


SEQUENZ (M-REC): Die mit der Coolpix 950 aufgenommenen Fotos werden als Bilddateien gespeichert. Jede Datei erhält einen Namen inklusive einer vierstelligen Zahl. Solange Sie nur eine PC-Karte verwenden, können keine Dateinamen doppelt vergeben werden, so daß Speicherkonflikte ausgeschlossen sind. Wenn Sie die Speicherkarte jedoch formatieren oder eine andere PC-Karte verwenden, weist die Kamera eine bereits vergebene Nummer möglicherweise einem anderen Bild erneut zu. Wenn Sie die Bilddateien auf die Festplatte eines Computers kopieren und einer der Dateinamen darauf bereits vorhanden ist, kann es deshalb vorkommen, daß die neue Datei die schon vorhandene Datei überschreibt. Um ein versehentliches Überschreiben von Dateien zu verhindern, sollten Sie im Menü SEQ.XFER die Option EIN wählen. Bei eingeschalteter sequentieller Namensgebung werden die Dateinummern stets fortlaufend vergeben (bis 9.999), auch wenn zwischenzeitlich eine andere PC-Karte benutzt wird. Um die automatische Nummerierung zurückzusetzen und wieder mit der niedrigsten verfügbaren Nummer zu beginnen, wählen Sie die Option ZURÜCK. Mit der Option AUS schalten Sie wieder auf die normale Nummernvergabe um.



Formatieren einer PC-Karte (A-REC, PLAY): Mit der Option KARTENFORM können Sie PC-Karten, die in die Kamera eingelegt sind, formatieren. *Beachten Sie, daß die Formatierung alle Bilder auf der Karte löscht.* In der Betriebsart M-REC befindet sich die Option KARTENFORM nicht im INST-Menü, sondern auf der zweiten Seite des M-REC-Hauptmenüs.

Datum (alle Modi): Die interne Datumsfunktion der Kamera versieht alle Aufnahmen mit einem Datum. Das aktuelle Datum und die aktuelle Uhrzeit stellen Sie unter der Option DATUM ein. Verwenden Sie das Einstellrad um die Optionen anzuwählen, und verändern Sie Zeit oder Datum mit den Zoomtasten. Darüber hinaus können Sie unter mehreren Datumsformaten mit unterschiedlicher Reihenfolge der Jahres-, Monats- und Tagesangabe wählen. Aktivieren Sie dazu die Option J M T, und wählen Sie das gewünschte Format mit den Zoomtasten aus. Wenn J M T gewählt sind, können Sie die Einstellungen mit dem Auslöser speichern.



Sprache (M-REC, PLAY): Über die Option LANGUAGE können Sie eine andere Sprache für die Menüs wählen. Zur Auswahl stehen Deutsch (GERMAN), Englisch (ENGLISH), Französisch (FRANÇAIS) und Japanisch.

Einstellungen speichern und zurücksetzen

In der Betriebsart M-REC stehen zum Speichern und Zurücksetzen von Einstellungen folgende Optionen zur Auswahl:

Benutzerdefinierte Sets: Die Coolpix 950 kann bis zu drei unterschiedliche Kombinationen aus mehreren Einstellungen speichern. Folgende Funktionen lassen sich in ein Set aufnehmen:

- Entfernungsmessung
- Weißabgleich
- Multi-Bild-Modus
- Bildkorrektur
- BSS-Funktion (Best-shot-selector)
- Digitalzoom
- Objektivkonverter
- AE-Lock (Fixierung der Meßwerte von Belichtungsautomatik und Weißabgleich)



Standardmäßig werden, wenn Sie eine der oben genannten Funktionen im M-REC-Modus ändern, die Einstellungen als Set 1 gespeichert. Und jedesmal, wenn Sie den M-REC-Modus aktivieren, werden die in Set 1 gespeicherten Einstellungen wiederhergestellt. Mit der Funktion EINST.NR im M-REC-Menü können Sie weitere Wertekombinationen als Set speichern. Stellen Sie dazu mit dem Einstellrad die Set-Nummern 2 oder 3 ein. Alle von nun an vorgenommenen Einstellungen werden unter der gewählten Nummer gespeichert. Die jeweils gespeicherten Einstellungen lassen sich im Menü EINST.NR auch anzeigen. Drücken Sie dazu, wenn die Option markiert ist, den Auslöser.

Zurücksetzen aller Einstellungen: Die Funktion ALLES ZUR setzt alle in der Betriebsart M-REC vorgenommenen Einstellungen auf die Werkseinstellungen zurück. Davon ausgenommen sind jedoch die Sprache der Menüs, das Datum und die Uhrzeit, die Richtung der Zoomtasten und die Maßeinheit für die Entfernungsmessung.

Gemäß der Standardvorgabe werden Bilder auf der PC-Karte im Ordner »Nikon« gespeichert, Sie können aber zusätzliche Ordner anlegen. Das erleichtert nicht nur das Auffinden, sondern gibt Ihnen die Möglichkeit, Ihre Bilder thematisch zu ordnen. Im Menü ORDNER können Sie vorgeben, in welchen Ordner alle nachfolgend aufgenommenen Bilder gespeichert und aus welchem Ordner Bilder bei der Wiedergabe angezeigt werden sollen. Sie können neue Ordner anlegen sowie vorhandene Ordner umbenennen oder löschen.

Wählen Sie den Menüpunkt ORDNER in der Betriebsart A-REC, M-REC oder PLAY (Ihr Untermenü kann anders aussehen als in der Abbildung). Wenn mehrere Ordner angelegt wurden, wählen Sie zur Wiedergabe oder Speicherung weiterer Bilder in den Betriebsarten A-REC oder M-REC den gewünschten mit den Ordner Zoomtasten aus und bestätigen Sie Ihre Wahl durch Drücken des Auslösers.



Ordneroptionen

Das Anlegen, Umbenennen und Löschen von Ordnern geschieht über den Menüpunkt OPTIONEN aus dem ORDNER-Menü. Es stehen drei Optionen zur Auswahl (siehe Abbildung):



Anlegen neuer Ordner

Wählen Sie die Option NEU aus dem Optionsmenü. Geben Sie einen Namen für den neuen Ordner ein. Mit dem Einstellrad können Sie Buchstaben markieren, mit den Zoomtasten wählen Sie einen Buchstaben des Alphabets. Wenn Sie alle Buchstaben eingegeben haben, bestätigen Sie den neuen Namen mit dem Auslöser. Sie gelangen dadurch zurück in den normalen Ansichtsmodus. Der neue Ordner gilt automatisch als Vorgabe, alle nachfolgend aufgenommenen Bilder werden in diesem Ordner gespeichert, bis Sie die Vorgabe wieder ändern. Wenn Sie das Menü verlassen wollen, ohne einen neuen Ordner anzulegen, drücken Sie die MENU-Taste. Alternativ können Sie auch mit dem Einstellrad die Option BK markieren und durch Betätigen des Auslösers zum ORDNER-Menü zurückkehren.



Umbenennen von Ordnern

Wählen Sie den Menüpunkt NAME NEU, um eine Liste aller auf der PC-Karte befindlichen Ordner angezeigt zu bekommen. Markieren Sie den Ordner, den Sie umbenennen wollen, und betätigen Sie den Auslöser (der Ordner »Nikon« kann nicht umbenannt werden). Die Vorgehensweise beim Umbenennen von Ordnern entspricht der beim Anlegen neuer Ordner (siehe oben).



Löschen von Ordnern

Die Option LÖSCHEN aus dem Optionsmenü dient zum Löschen von Ordnern (in der Betriebsart PLAY finden Sie die Option im Hauptmenü). Mit der Option LÖSCHE N können Sie sich eine Liste aller Ordner auf der PC-Karte anzeigen lassen. Markieren Sie den Ordner, den Sie löschen möchten, und betätigen Sie den Auslöser (der Ordner »Nikon« kann nicht gelöscht werden). Anschließend erscheint eine Sicherheitsabfrage, in der Sie das Löschen noch einmal bestätigen müssen. Wählen Sie JA, wenn Sie den Ordner löschen möchten. Haben Sie die Löschfunktion aus Versehen aktiviert, verhindern Sie das Löschen durch Auswahl von NEIN. *Bitte beachten Sie: Beim Löschen eines Ordners werden alle darin befindlichen Bilder mit gelöscht.* Ordner, die verborgene oder geschützte Bilder enthalten, können nicht gelöscht werden.



Nikon View

In diesem Kapitel wird beschrieben, wie Sie die Kamera an einen Computer anschließen und wie Sie mit dem Programm *Nikon View* auf die Bilder zugreifen (bezogen auf die Softwareversion 2). Mit *Nikon View* können Sie die Bilder der Kamera auf einem Computermonitor ansehen, auf einem Drucker ausgeben oder auf die Festplatte Ihres Computers kopieren, um sie zu archivieren.

Nikon-View-Handbücher

Nikon View wird mit zwei Handbüchern geliefert: dem *Schnellstart* mit Installationshinweisen und dem *Referenzhandbuch*, in dem die Bedienung der Software ausführlich beschrieben ist. Die Handbücher befinden sich auf der *Referenz-CD*, die zum Lieferumfang Ihrer Coolpix-Kamera gehört. Legen Sie die CD in das CD-ROM-Laufwerk Ihres Computers, und doppelklicken Sie auf das Symbol der Datei »qkstart.html«. Das Dokument wird automatisch im Fenster Ihres Web-Browsers angezeigt. Der *Schnellstart* kann mit dem Netscape Navigator (ab Version 2.0) oder dem Microsoft Internet Explorer (ab Version 3.0) geöffnet werden. Falls Sie keinen Browser besitzen, mit dem sich das Handbuch öffnen lässt, lesen Sie bitte die Datei »Readme«; sie enthält entsprechende Installationshinweise. Im *Schnellstart* ist auch beschrieben, wie Sie auf die *Referenzhandbücher* zugreifen.

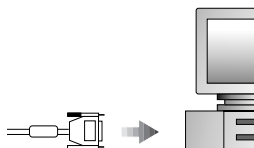
Anschließen der Kamera an einen Computer

Die Coolpix 950 läßt sich mit dem beiliegenden seriellen Kabel an einen IBM-kompatiblen Computer (PC) oder an einen Apple Macintosh anschließen. Beim Anschluß an einen Macintosh verwenden Sie bitte auch den mitgelieferten Adapter. Um die Kamera mit dem Computer zu verbinden, gehen Sie wie folgt vor:

1. Stecken Sie das Kabel in den seriellen Anschluß Ihrer Kamera (siehe Abbildung).



2. Bei einem **IBM-kompatiblen PC** schließen Sie das andere Ende des Kabels direkt an die serielle Schnittstelle Ihres Computers an.



Tips

Kamera und Computer können eingeschaltet sein, wenn das serielle Kabel angeschlossen oder entfernt wird.

Bei IBM-kompatiblen PC:

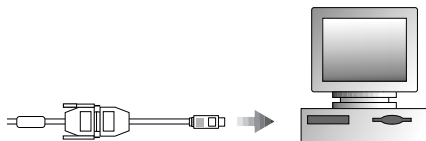
Das beige-farbene Kabel dient zum Anschluß an einen 9-poligen Stecker, dem seriellen Standardanschluß der meisten PC-Typen. Besitzt Ihr PC eine andere Steckerkonfiguration, müssen Sie zuerst über den Fachhandel einen Adapter erwerben, bevor Sie das Kabel anschließen können.

Apple iMac:

Der iMac verfügt nicht über eine serielle Schnittstelle. Um die Kamera anzuschließen, benötigen Sie eine serielle Anschlußplatine oder einen Adapter USB→seriell.

Können Sie die Kamera nicht an einen Computer anschließen, haben Sie die Möglichkeit über einen CF-Kartenleser die Bilder auf Ihren Rechner zu laden. Verfügt Ihr Computer über einen PC-Kartenleser, können Sie die Compact-Flash-Karte in Verbindung mit einem CA-20 Adapter (im Fachhandel erhältlich) direkt dort auslesen (nähere Einzelheiten entnehmen Sie bitte dem *Referenzhandbuch*).

3. Bei einem **Macintosh** verbinden Sie das serielle Kabel zuerst mit dem mitgelieferten Adapter, und stecken Sie das andere Ende des Adapters in den Drucker- oder Modemanschluß Ihres Computers.



Wenn die Kamera an den Computer angeschlossen ist und eingeschaltet wird, erscheint bei der Nummernanzeige auf dem Display eine Umrandung.



Während der Verbindung mit dem Computer sind der LCD-Monitor und alle übrigen Anzeigen ausgeschaltet (mit Ausnahme der Batterieladeanzeige), und alle sonstigen Kamerafunktionen sind außer Betrieb. Die Funktion der Kamera wird wiederhergestellt, sobald Sie das serielle Kabel entfernen.

Nähere Informationen zum Umgang mit dem Programm *Nikon View*—etwa wie Sie die Bilder der Kamera ansehen oder auf Ihren Computer kopieren können—finden Sie im *Nikon-View-Referenzhandbuch*. Das Referenzhandbuch liegt in zwei Versionen vor, die jeweils auf die Besonderheiten der beiden Betriebssysteme Windows und Mac OS eingehen.

✓ **Achtung!**

Wenn Daten zwischen der Kamera und dem Computer übertragen werden, blinkt die Rahmenmarkierung der Nummernanzeige auf dem Display. Solange die Anzeige blinkt, dürfen Sie das serielle Kabel nicht entfernen.

Greifen Sie mit *Nikon View* nicht auf die Kamera zu, wenn die Batterien leer oder fast leer sind. Sollte die Batterieladeanzeige eine nur noch geringe Ladekapazität signalisieren oder beginnen zu blinken, müssen Sie die Batterien erneuern oder einen Netzadapter (als Zubehör erhältlich) verwenden. Zum Austausch der Batterien oder zum Anschluß des Netzadapters müssen Sie die Verbindung zwischen Kamera und Computer trennen. Bitte warten Sie, bis die Rahmenmarkierung der Nummernanzeige nicht mehr blinkt, bevor Sie das serielle Kabel entfernen.

